

[Ebook pdf] Umsonst: Geben und Vergeben in einer gnadenlosen Kultur

Umsonst: Geben und Vergeben in einer gnadenlosen Kultur

Von Miroslav Volf

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #101978 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-01Abmessungen: 8.50 x 1.26b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe320 Seiten | File size: 64.Mb

Von Miroslav Volf : Umsonst: Geben und Vergeben in einer gnadenlosen Kultur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Umsonst: Geben und Vergeben in einer gnadenlosen Kultur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Volkstheologe Miroslav Volf spricht Geist und Herz anVon Christian DringDas groe Thema von Miroslav Volf ist das

Geben und Vergeben, aber auch das Geben und Nehmen in unserer heutigen an sich gnadenlosen Kultur. Ganz sicher hätte ein Theologe wie Volf das Format, alle seine Inhalte in wortgewaltige theoretische, dem Volke jedoch nichtssagende und unverständliche Wortschwaden zu stecken, aber er tut es glücklicherweise nicht und so hat die interessierte Leserschaft hier die Chance etwas vom Geben und Vergeben in unserer Gegenwart zu hören. ... zum Erwachsenwerden gehört es, dass man die Kunst des Schenkens lernt. Lernen wir dies nicht, wird unser Leben unerfüllt bleiben, und am Ende treten an die Stelle der Bande, die unsere Gesellschaft zusammenhalten, die Ketten der Sklaverei. Der Autor benutzt in seinem Buch zum Teil sehr schöne sprachliche Bilder und bedient sich zur Verdeutlichung seines Themas auch gern in der Literatur. Dostojewskis "Die Brüder Karamasow", Flauberts Erzählung "Ein schlichtes Herz" und Kierkegaards "Der Liebe Tun", ja sogar Ausflüge in die Märchenwelt sind nur einige Beispiele dafür. Immer wieder geht der Autor der Frage nach, wie kann das Schenken wieder einen Sinn bekommen? Dabei kommt er natürlich auch auf unsere Gottesbilder zu sprechen. Es ist sehr wichtig zu wissen ob wir es mit einem "Kuhhandelgott", einem "Weihnachtsmann Gott" oder doch eher mit dem "himmlischen Opa" zu tun haben. "Erst wenn wir unseren Nächsten dienen, öffnet die Schleuse sich und der Strom der Gaben und des Lebens Gottes kann weiterfließen." Sehr viel aus seinem privaten Lebensbereich bringt Miroslav Volf in sein Buch mit ein und dies nicht allein um die Buchseiten voll zu bekommen, sondern um zu zeigen wie sich geistliches Gerede mit praktischem Leben zusammenbringen lässt. Da ist die Geschichte um seine beiden adoptierten Söhne eine sehr zu Herzen gehende, aber zugleich auch tief theologische Geschichte. Geben in einer brutalen Welt des Nehmens ist eine Kunst die wir Wirklichkeit werden lassen können. Volf macht Mut dazu und zeigt praktische Beispiele. Ein mutiges Buch das herausfordert!

Kurzbeschreibung Geben in einer Zeit des Nehmens, Vergeben in einer Zeit der Vergeltung zwei Herzstücke des christlichen Glaubens: Was sind die Gründe, in einer zunehmend gnadenlosen Kultur anders zu leben als der Rest der Welt? Und wie können wir lernen, zu geben und zu vergeben, auch wenn es uns nichts nützt, uns vielleicht sogar Nachteile bringt? Sehr persönlich und sensibel, aber trotzdem theologisch gründlich, befragt Miroslav Volf literarische und theologische Quellen, besonders Paulus und Luther, nach dem Gott, der großzügig gibt und vergibt und der sich selbst am Kreuz für uns geopfert hat. Eine herausfordernde Einladung zum christlichen Glauben als Lebensstil! Miroslav Volf, einer der berühmtesten Theologen unserer Tage, bietet uns ein einzigartiges Miteinander von tiefem Nachdenken, lebendigen und schmerzlich persönlichen Geschichten und der schieren Freude über den gebenden und schenkenden Gott.